

# Törn 6: Korfu - Calypsotiefe - Lavrion - in Erinnerung der Pola-Adria-Expedition

## Bericht 7

Mi. 05.10. bis Do. 06.10.2016: Sifnos – Serifos – Kythnos und

Abschluss-Danksagung zum 6. Törns für MARE VOSTRUM

Mi. 05.10.2016

Kaum verließen wir den geschützten Ankerplatz in Sifnos, schon erschien uns Medusa und die dazugehörige Windsbraut auf der Fahrt nach Serifos. Bei an die 20 kn Wind kreuzten wir an der Reffgrenze nach Norden, was ja in der Ägäis eigentlich immer Arbeit heißt.



Felix suchte uns wieder einen idealen Platz im äußersten Osten der Bucht, wo der Anker gezielt in den Sand geworfen wurde und entgegen den Befürchtungen sofort bombenfest hielt.

Nun hieß es nach der Segelarbeit auch noch auf die Chora aufzusteigen, um uns den entsprechenden Kalorienabbau und einen schönen Ausblick zu ermöglichen. Zurückgekommen hatte sich die Windsbraut auch beruhigt und wir hatten eine angenehme Nacht.





**Do. 06.10.2016**

Nach dem Vormittag im Ort stellte Gerhard unmissverständlich klar, dass nun endlich wieder navigare necesse wäre und steuerte uns nach Kythnos zu der warmen Quelle in der Ormos Kolona an der Westseite der Insel. Dass sich das Ende des Törns ankündigte zeigte, dass die seit Beginn immer wieder verschobenen Bordarbeiten aufgenommen wurden. Wie in modernen Produktionsunternehmen wird auch bei Felix an Bord arbeitsteilig vorgegangen: Während Claus ein Zusatzkabel einzog und Skipper Felix und Co Gerhard die Backskiste aufräumten, testete Ingrid die Polsterauflagen im Freiluftsalon. Ich hatte die Aufgabe mit dem Finger zu schnippen und auf den Auslöser zu drücken. So war jeder mit seinem Part zufrieden. Gerhards Abendessen war dann wieder einmal ein Gedicht. Den Abend rundete eine Lesung alter k.u.k. Marinegeschichten ab.



Morgen Freitag geht's nach Kea und dann zurück in den Heimathafen der El Greco zur Olympic Marina nach Lavrion.

Ich als Berichterstatter kann nur Felix als Schiffseigner und tollen Skipper, sowie auch der gesamten Crew, für zwei wunderbare und erlebnisreiche Wochen danken. Der Dank gilt aber auch dem YCBS, der es uns solche Projekte und die dazugehörigen Reisen ermöglicht. Last but not least würde niemand davon erfahren, wenn nicht unser unermüdlicher Internet-Weber Toni Herzog die Erlebnisse ins Netz stellen würde.



DANKE! Mast- und Schotbruch Christian

PS: Die Auflösung des Bilderrätsels betreff „anonymer Nikotiner“ vom Vorbericht ist noch offen. Wer wohl? C-lauss sein bekannter Spitzname!